

**„Thüringen im Jahrhundert der Reformation“  
Vortragsveranstaltung in der Hauptgeschäftsstelle der Kreissparkasse Eichsfeld in  
Heilbad Heiligenstadt**

In knapp einem Monat, am 31. Oktober 2017, jährt sich zum 500. Mal die Thesenveröffentlichung Martin Luthers. Überall in Thüringen wird dieses Ereignis begleitet von zahlreichen Kulturveranstaltungen rund um das Thema Reformation, so auch im Landkreis Eichsfeld. Zu diesem Veranstaltungsangebot gehörte auch ein Vortragsabend am Donnerstag in der Hauptgeschäftsstelle der Kreissparkasse Eichsfeld in Heiligenstadt.

Die Vortragsveranstaltung wurde von dem an der Friedrich-Schiller-Universität Jena angesiedelten Forschungsprojekt „Thüringen im Jahrhundert der Reformation“ initiiert und ist Teil einer landesweiten Vortragsreihe, die im Rahmen des diesjährigen Reformationsjubiläums ins Leben gerufen wurde und sich das Ziel gesetzt hat, die vielerorts bestehenden, spannenden Aspekte lokaler Reformationsgeschichte aufzuzeigen. Gefördert wird das Projekt von der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, dem Freistaat Thüringen sowie der Helaba Landesbank Hessen-Thüringen. Nach der Begrüßung der circa 150 Veranstaltungsgäste durch den Vorstandsvorsitzenden der Kreissparkasse Eichsfeld Hubert Riese richteten Landrat Dr. Werner Henning und Dr. Thomas Wurzel, Geschäftsführer der Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen, Grußworte an das Publikum.

Dr. Alexander Krünes, Koordinator des Forschungsprojektes „Thüringen im Jahrhundert der Reformation“, führte in den Vortrag ein.

Dr. Torsten W. Müller, Leiter des Eichsfelder Heimatmuseums, sprach in seinem Vortrag zur Reformation und katholischen Reform im kurmainzischen Eichsfeld. Anders als in den überwiegend kursächsisch geprägten Teilen Thüringens nahm die Reformation im Eichsfeld einen grundsätzlich anderen Verlauf. So lag zwar das Eichsfeld sehr nahe an den sächsischen und thüringischen Zentren der Reformation, gehörte aber zum Herrschaftsbereich der Erzbischöfe und Kurfürsten von Mainz. Gestützt von den ortsansässigen Adeligen und den Städten konnte sich das Luthertum in weiten Teilen des Eichsfeldes zunächst ausbreiten, wurde allerdings in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts durch den Druck der weltlichen Landesherren wieder zurückgedrängt. 1574 stattete Erzbischof und Kurfürst Daniel Brendel von Homburg dem Eichsfeld eine Visitation ab und beschloss, den Katholizismus in erneuerter Form, gemäß den Bestimmungen des Augsburger Religionsfriedens von 1555, wieder zu errichten. Es begann die Rekatholisierung des Eichsfeldes, die nicht reibungslos verlief und vor allem von den effizienten Reformmaßnahmen der Jesuiten getragen wurde.

Die Veranstaltung wurde musikalisch durch Madlen Brodmann, George Cyrill Kretschmer, seinen Bruder Horst Patrick Kretschmer und Jonas Hausmann, Schüler des Streichquartetts der Eichsfelder Musikschule, umrahmt. Diese vier jungen Menschen wurden 2017 Bundespreisträger beim Musikwettbewerb „Jugend musiziert“.

Für Rückfragen steht Annette Klingebiel, Tel. 036074 / 91-1420 oder [annette.klingebiel@kreissparkasse-eichsfeld.de](mailto:annette.klingebiel@kreissparkasse-eichsfeld.de), gern zur Verfügung.



Foto: fotografie-grimm-leinefelde

Gut besucht war die Veranstaltung „Thüringen im Jahrhundert der Reformation“ in der Hauptgeschäftsstelle der Kreissparkasse Eichsfeld in Heiligenstadt.



Foto: fotografie-grimm-leinefelde

Dr. Torsten W. Müller während seines Vortrags „Reformation und katholische Reform im kurmainzischen Eichsfeld“

Für Rückfragen steht Annette Klingebiel, Tel. 036074 / 91-1420 oder [annette.klingebiel@kreissparkasse-eichsfeld.de](mailto:annette.klingebiel@kreissparkasse-eichsfeld.de), gern zur Verfügung.